



Maximilian-Kolbe-Schule

Katholische Freie Grund- und Werkrealschule
mit Realschule und Ganztagsbereich

Bildung mitten
in der Natur





Freies
katholisches
Schulwerk

MKS
Schulstiftung

Maximilian-Kolbe-Schulstiftung Rottweil

Als Schule in freier Trägerschaft wird die Maximilian-Kolbe-Schule von einer Stiftung verwaltet, dessen Stiftungsrat zu einem großen Teil aus der Elternschaft und der MKS-Schulleitung bestehen. Leitendes und ausführendes Organ ist der Stiftungsvorstand, dem die Geschäftsführung obliegt. Alle Mitglieder sind ehrenamtlich tätig.

Freies Katholisches Schulwerk Rottweil e.V.

Als Eigentümer der Gebäude und Liegenschaften unterstützt das Freie Katholische Schulwerk den Schulbetrieb in grundlegender Weise und schafft damit die Rahmenbedingungen für gutes Lernen in der Maximilian-Kolbe-Schule. Alle Eltern der Maximilian-Kolbe-Schule werden auch Mitglied im Schulwerk. Im Vorstand arbeiten Eltern eng mit der Schulleitung zusammen und sind ehrenamtlich tätig.

Wir freuen uns immer über interessierte Eltern, die das Schulleben ihrer Kinder durch ihr Engagement in unseren Gremien mitgestalten möchten. **Sprechen Sie uns gerne darauf an!**

Mehr Infos, Anträge und die aktuelle Zusammensetzung unserer Gremien finden Sie auf www.mks-rottweil.de.

Förderverein Maximilian-Kolbe-Schule Rottweil e.V.

Der Förderverein fördert die Erziehung und Bildung ideell und materiell durch die Unterstützung und Mitgestaltung des Schullebens, von Schulveranstaltungen, externen Bildungsangeboten und Neuanschaffungen, die Unterricht und Ganztagesbetreuung vereinfachen und bereichern.

Neben vielen Fördermitgliedern sind alle Eltern der Maximilian-Kolbe-Schule auch Mitglied im Förderverein. Helfen auch Sie mit, unsere Schule zu unterstützen und werden Sie ebenfalls Mitglied!

Elternbeirat

Der Elternbeirat ist das Bindeglied zwischen Schule, Lehrkräften und Eltern und vertritt die Interessen, Wünsche und Anregungen der Eltern. Der Vorsitzende des Elternbeirates ist ebenfalls Mitglied im Stiftungsrat und im Vorstand des Freien Katholischen Schulwerks.



Elternbeirat

Förderverein



Unsere Maximilian-Kolbe-Schule wurde 1970 als freie katholische Ersatzschule mit einer Grund- und Hauptschule konzipiert, die später durch die Werkrealschule und durch die Realschule mit gebundenem Ganztagsangebot erweitert wurde. Bedingt durch die Bildungsreform 2024 wird der Werkrealschulabschluss ab dem Schuljahr 2030/31 nicht mehr angeboten, weshalb Eltern sich ab dem Schuljahr 2025/26 entweder für den 6-jährigen Realschulzug oder den 5-jährigen Hauptschulzug entscheiden müssen.

Als katholische, jedoch konfessionsoffene Marchtaler-Plan-Schule streben wir an der MKS eine christliche Erziehung der uns anvertrauten jungen Menschen an. Weltoffenheit und christliches Miteinander sollen gelebter Alltag in unserer Schulgemeinschaft sein.

Unsere Profilierung im technisch-musischen sowie im naturpädagogischen Bereich ergänzt den ganzheitlichen Unterricht des Marchtaler Plans mit vielfältigen Ganztagsangeboten, die das Leben und Lernen an unserer Schule besonders erfahrungsreich machen. So wurde Pestalozzis Leitspruch **„Bildung mit Kopf, Herz und Hand“** zu unserer Überzeugung. Wir fördern bei unseren Schülerinnen und Schülern kognitive Lernprozesse (Kopf), emotionale Bedürfnisse (Herz) sowie die haptische Betätigung (Hand) gleichermaßen.

Als Schule im Grünen liegt uns Bildung in der Natur am Herzen, hierfür nutzen wir alle Naturräume rund um die Maximilian-Kolbe-Schule und verlegen Unterricht und Projektarbeiten auch gerne mal nach draußen.



Der Marchtaler Plan



Der **Marchtaler Plan** ist Rahmenplan und Herzstück der pädagogischen Arbeit an den freien Katholischen Schulen in der Diözese Rottenburg-Stuttgart. Die inhaltliche Grundlage bilden die Lehrpläne des Landes Baden-Württemberg, welche den Schülerinnen und Schülern im Horizont des christlich-katholischen Glaubens erschlossen werden.

Die **fünf Strukturelemente** des Marchtaler Plans bestimmen Inhalte und Rhythmisierung des Schultages. Die Schulwoche wird mit dem **Morgenkreis** eröffnet. Er kennzeichnet den Wochenanfang und bietet den Schülerinnen und Schülern einen religiösen, spirituellen Einstieg in die Woche, fördert gegenseitiges Verständnis, freundschaftlichen Umgang und eine wachsende Klassengemeinschaft.

Die **Freie Stillarbeit (FSA)** soll zu eigenverantwortlichem Arbeiten und Handeln führen. Lerninhalte werden in der FSA eingeübt und gefestigt. Dabei wählen die Schülerinnen und Schüler mitverantwortlich ihr Arbeitsmaterial, ihren Arbeitsplatz und ihre Zeiteinteilung in relativer Freiheit.

Der von der Klassenlehrkraft unterrichtete **Vernetzte Unterricht (VU)** sieht von einer inhaltlichen Gliederung in Fächer ab. Es fließen vielmehr natur- und geisteswissenschaftliche, gesellschaftspolitische, musisch-ästhetische sowie handwerkliche Aspekte in die mehrwöchigen VU-Themen ein. Darüber hinaus werden Aspekte des Religiösen, Ethischen und Sozialen zueinander in Beziehung gesetzt. Das Fach Deutsch wird weitestmöglich in die Vernetzung miteinbezogen.

Wo fachwissenschaftliche Inhalte im Vernetzten Unterricht nicht in Erscheinung treten, ergänzt der **Fachunterricht** mit den Fremdsprachen, Mathematik, Sport, Technik, NWA und AES den Stundenplan.

Der **Ganztagsbereich (GTB)** ergänzt und unterstützt den Unterricht. Er greift entweder in zeitliche Lücken ein oder rhythmisiert den Schulalltag der Kinder. Gleichzeitig soll sich das Angebot von klassisch schulischen Inhalten abheben und mit anderen, für die Entwicklung der Kinder wichtigen Lerninhalten ergänzen. **So wird Schule zum Lebensraum!**



Tradition
Handwerk
Naturphänomene
Technik

Glaube
Gemeinschaft
Achtsamkeit
Stille

Freiarbeit
Forschendes Lernen
Digitales Arbeiten
Gruppenarbeit
Projekte



Grundschule



mit Betreuungsangebot im Naturhort

In der **Grundschule** sind wir dreizügig und ungebundene Ganztageschule mit optionaler Ganztagesbetreuung im Naturhort. Ab der 3. Klasse startet für die Schülerinnen und Schüler der Nachmittagsunterricht an einem Tag in der Woche. Die Schülerinnen und Schüler werden über das Mittagessen und die Mittagsfreizeit betreut.

Die Klassenlehrkräfte begleiten die Schülerinnen und Schüler über zwei Schuljahre hinweg und arbeiten nach dem Marchtaler Plan für Grundschulen.

Eine ganzheitliche Bildung ist ein wesentlicher Schwerpunkt unserer Schule. Die Förderung der musischen, kreativen und handwerklichen Begabungen der Kinder ist uns neben der kognitiven Förderung ein wichtiges Anliegen. Alle Grundschul Kinder nehmen deshalb am **verpflichtenden Werkunterricht** teil.

Darüber hinaus haben die Schülerinnen und Schüler ab der zweiten Klasse die Möglichkeit, am Chor teilzunehmen. Beim Singen, Musizieren oder Theaterspielen und Tanzen haben die Kinder Spaß an Musik und Bewegung und zeigen dies der Schulgemeinschaft immer wieder bei Aufführungen.

Im **AG-Bereich** nehmen die Kinder ab der 3. Klasse an vielen handwerklichen und sportlichen Angeboten teil und vertiefen oder entdecken ihre Begabungen. Das AG-Angebot beinhaltet z.B. Modellieren, Kochen, Werken, Medienwerkstatt, Experimentieren, Sport und Spiel oder auch Lesen in der Schülerbücherei.

NuS - Natur und Spiel als Ergänzung

Das naturpädagogische Angebot für die 1. Klassen findet ergänzend entweder nach dem regulären Unterricht oder parallel zu Förderstunden statt. Pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Ganztagsbereichs gestalten diese Stunde mit den Kindern und gehen z.B. in den Wald oder spielen und basteln gemeinsam draußen.



Die Betreuung im **Naturhort** beginnt direkt nach Unterrichtschluss. Gemeinsam mit dem Hortteam essen die Kinder zu Mittag und erledigen ihre Hausaufgaben. Den größten Teil ihrer Freizeit verbringen sie draußen, zu jeder Jahreszeit. Sie können ihr Wissen über die Natur erweitern und Zusammenhänge verstehen, einen Bezug zur Natur aufbauen und lernen, Verantwortung für sie zu übernehmen. So erleben sie die Jahreszeiten und die Witterung mit all ihren Sinnen und nehmen sie ganzheitlich wahr.

Die Kinder sollen sich wohlfühlen und gerne in den Hort kommen. Die Beziehung zwischen dem Kind und den Erzieherinnen ist hierfür ein zentrales Element, das mit Wertschätzung gepflegt wird. Wiederkehrende Rituale und Strukturen geben Sicherheit, vielseitige Rückzugs- und Spielmöglichkeiten bieten viele Gelegenheiten zum Freispiel und Entdecken der Natur.

Spielen & Lernen mitten in der Natur

Naturhort



In unserem **Naturhort** werden Grundschulkinder täglich nach dem Unterricht bis maximal 17 Uhr (Mi + Fr bis 16 Uhr) betreut.

Neben ihren Bedürfnissen hat das Angebot auch die Bedürfnisse ihrer berufstätigen Eltern im Blick. Die Betreuungszeiten können deshalb flexibel gestaltet werden.

Flexible Betreuungszeiten im Naturhort:

Block A: 12-13 Uhr

Block B+C: 13-15 Uhr

(inkl. Hausaufgabenbetreuung)

Block D: 15-16 Uhr

Block E: 16-17 Uhr

Buszeiten: 13/15/15.30 Uhr

Tagesablauf im Naturhort (Beispiel bis 17 Uhr):

Vormittags Unterricht im Klassenverband
12.00 Uhr: Ankommen und Begrüßung
12.30 Uhr: Gemeinsames Mittagessen
13.00 Uhr: Hausaufgabenbetreuung
14.00 Uhr: Freispiel/Angebote/Projekte
16.15 Uhr: Gemeinsames Vesper
16.45 Uhr: Tagesabschluss



Werk- realschule

Hauptschulabschluss nach Klasse 9

Werkrealschulabschluss nach Klasse 10

für beide Schularten gilt:

- Neben dem staatlichen Bildungsplan gilt der Marchtaler Plan für Verbundschulen.
- Gebundene Ganztageschule (an 4 Tagen bis 15.30 Uhr) mit Technik oder „Alltagskultur, Ernährung und Soziales (AES)“ als Profilschwerpunkte.
- Enge Verzahnung zwischen Werkrealschule und Realschule
- Intensive Begleitung über drei Schuljahre hinweg durch das Klassenlehrerprinzip.
- Eng begleitete Berufsorientierung durch Jugendberufshilfe mit vielen Praktika.

Ergänzt und bereichert wird der Schultag durch den vielseitigen **Ganztagesbereich** in Form von Arbeitsgemeinschaften (bis Kl. 7) und Ganztagesangeboten (bis Kl. 9) sowie verschiedene Möglichkeiten der Freizeitgestaltung in der Mittagsfreizeit.



Die Schülerinnen und Schüler der **Haupt- und Werkrealschule** bereiten sich auf die Hauptschulprüfung am Ende von Klasse 9 und auf die Werkrealschulprüfung in Klasse 10 vor und legen beide Prüfungen ab.

Die Werkrealschule schließt mit dem **mittleren Bildungsabschluss** ab, mit der deutlichen Gewichtung der Fächer Technik, AES (Alltagskultur, Ernährung und Soziales) und Wirtschaftslehre/Informatik, die als weitere Kernfächer neben Mathematik, Deutsch und Englisch gelten.

Der mittlere Bildungsabschluss der Werkrealschule ermöglicht den Schülerinnen und Schülern den Zugang zur Berufsausbildung in Handwerk, Industrie, Handel und Verwaltung oder zum Berufskolleg. In besonderen Fällen ist auch der Übergang in die beruflichen Gymnasien möglich.

Im Vergleich zur Realschule gibt es mehr Zeit für das Lernen und eine engere Begleitung durch pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Schülerinnen und Schüler engagieren sich!

Als Ganztageschule bieten wir eine Menge Möglichkeiten, sich für die Schulgemeinschaft zu engagieren. Wir freuen uns, dass viele Schülerinnen und Schüler in ihrer Freizeit und in den Pausen verantwortungsvolle Aufgaben an unterschiedlichen Orten der Maximilian-Kolbe-Schule übernehmen und sind stolz auf ihren Einsatz und ihr Engagement:

- als Klassensprecher bzw. Klassensprecherin in der SMV,
- als Schulsanitäter bzw. Schulsanitäterin in den Pausen,
- als Schulreporter bzw. Schulreporterin für den MKS Blog,
- im Thekenteam des Schülercafés oder im Tontechnik-Team,
- im Sport z.B. bei Jugend trainiert für Olympia oder bei Volksläufen.

DANKE EUCH !



Mittlere Reife nach Klasse 10

Die Schülerinnen und Schüler der Realschule bereiten sich auf die **Realschulprüfung** am Ende der Klasse 10 vor.

Neben den Prüfungsfächern Deutsch, Mathematik, Englisch und Technik bzw. AES liegt ein Fokus auf den weiteren Fachunterricht wie Naturwissenschaften, Informatik, Kunst und Musik. Der Realschulabschluss bietet eine solide Grundlage für viele Berufe und ermöglicht eine Fülle an Anschlussmöglichkeiten für weiterführende Schulen.

Digitales Lernen an der MKS

Digitale Medien sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Wir sehen es auch als Bildungsauftrag, die Schülerinnen und Schüler an einen verantwortungsvollen Umgang heranzuführen und ihnen die aktuellen Arbeitsweisen zu vermitteln, um sie auf die Zukunft vorzubereiten. Für den Unterricht steht eine gute Ausstattung zur Verfügung. Ab Klasse 7 arbeiten wir mit einer 1:1-Ausstattung, dann erhalten alle Schülerinnen und Schüler von der Schule ein iPad, das für die schulische Arbeit genutzt wird.





Ganztags- bereich

gebundener Ganztag von Klasse 5-10

Zusätzlich zum Regelunterricht erfahren die Schülerinnen und Schüler ein breites Angebot im musischen, sportlichen, handwerklichen, beruflichen und sozialen Bereich sowie in der Freizeitgestaltung. Sie können dabei eigene Schwerpunkte setzen und sich in vielen Bereichen des Schullebens einbringen.

Der Unterricht wird um sinnvoll in den Wochenplan eingebettete Elemente erweitert: Die **Ganztagsangebote (GTA)** werden in Klasse 5-7 für ein ganzes Schuljahr verpflichtend gewählt.

Klasse 5: Sport, Spiel, Chor, Tanz, Tastaturschulung

Klasse 6: Kunst, Handwerk, Musik, Achtsamkeit

Klasse 7: Werkstatt Holz, Ton & Natur, Bauernhof, Schulgarten, Erste Hilfe.

In den oberen Klassen verlagert sich der Schwerpunkt in die berufliche Bildung und das soziale Engagement.

Klasse 8: Berufliche Orientierung

Klasse 9: 60 Stunden Sozialpraktikum in sozialen Einrichtungen, Vereinen, Organisationen...

Von Klasse 5-7 gehört ein Nachmittag den **Arbeitsgemeinschaften (AG's)**. Als Ausgleich zum schulischen Lernen erfahren die Schülerinnen und Schüler ein breites Angebot im musischen, sportlichen, handwerklichen, naturnahen und sozialen Bereich, welches sie ihrer Neigung entsprechend für ein halbes Schuljahr wählen. Die AG's sind zum Teil jahrgangsübergreifend, wodurch Kontakte über die Klassengemeinschaft hinweg entstehen und soziales Lernen gestärkt wird.

Die Kinder und Jugendlichen essen im Klassenverband und werden dabei pädagogisch begleitet. In der schuleigenen Küche bereitet das Küchenteam das **Mittagessen** frisch und schülergerecht zu. Neben dem Tagesgericht gibt es eine vegetarische Alternative, eine DGE-Menülinie, sowie ein reichhaltiges Salatbuffet. Im Rahmen der Bio-Zertifizierung werden verschiedene Komponenten in Bio-Qualität angeboten.

In der **Mittagsfreizeit (MFZ)** haben die Schülerinnen und Schüler zahlreiche Möglichkeiten, in der Schule und auf dem Schulgelände zu verweilen oder an den angebotenen Aktionen teilzunehmen. Zahlreiche Spiel-, Sport- und Naturplätze, aber auch Rückzugsräume machen die Mittagsfreizeit an der MKS zu einem Angebot, das für jeden die passende Beschäftigung bietet.



ist für dich ba... baut Ängste... kommt zu... st... ab...
Kooperation
SCHULSOZIALARBEIT
ist freier...
Soziales Lernen
ist vertraulich...
ist freiwillig

Jugendberufshilfe
Beratungslehrer
Unterstützende Dienste
Zuhörinsel
Schulpastoral
Integration
Schulsozialarbeit



Prävention
Sport
Schulprojekte
Natur
Soziales
Frühschichten
Feiern





Maximilian-Kolbe-Schule

Katholische Freie Grund- und Werkrealschule
mit Realschule und Ganztagsbereich

Maximilian-Kolbe-Schule

Bollershofstr.14
78628 Rottweil

Tel. 0741 / 942-555-0
info@mks-rottweil.de



www.mks-rottweil.de